

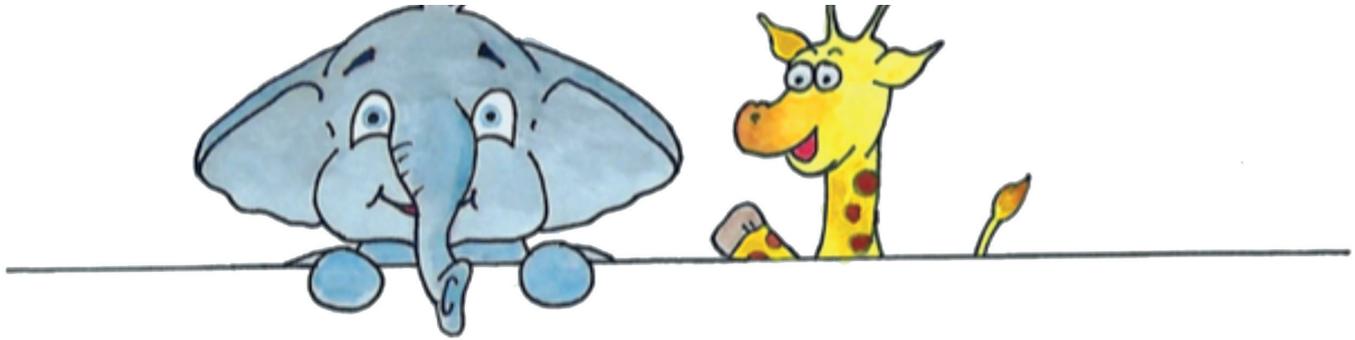
Unsere Konzeption



Der Kindergarten St. Ulrich ist im Jahre 1964 erbaut und seitdem mehrmals erweitert und renoviert worden. Zu Ehren und in Gedenken an den verstorbenen Baienfurter Dekan Ulrich Schwarz wurde der Kindergarten nach ihm benannt.



Katholischer Kindergarten St. Ulrich
St.-Ulrich-Straße 4, 88255 Baienfurt
Telefon: 0751-48602
Fax: 0751-56150645
E-Mail: stulrich.baienfurt@kiga.drs.de
Homepage: www.kiga-stulrich-baienfurt.de



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Grußwort des Trägers	.....	04
2. Das sind wir	.....	05
3. Unser Träger	.....	06
4. Wir sind ein engagiertes Team	.....	07
5. Du bist einzigartig und wertvoll	.....	08
6. Unsere Pädagogik	.....	11
7. Erziehungspartnerschaft	.....	15
8. Unsere Kooperationspartner	.....	17
9. Qualitätssicherung	.....	18
10. Öffentlichkeitsarbeit	.....	19



Herzlich Willkommen! • SRDEČNĚ VÁS VÍTÁME • ISTEN HOZTA • BENVENUTI
 MIRĚ SE VINI • BENVENUTO • GRIAS DI • BINE AȚI VENIT
 WELCOME • BENVENUTO • GRIAS DI • καλώς ήρθες • أهلا وسهلا
 добро пожаловать • HOŞ GELDİNİZ • BIENVENIDOS • ยินดีต้อนรับ

1. Grußwort des Trägers

Liebe Eltern,

„Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben können“, wusste eine bekannte Schriftstellerin und der hl. Don Bosco sagt: „Wer sich geliebt weiß, liebt wieder.“

Das beste und qualifizierteste Kinderhaus ist und bleibt die Familie.

Unser Kindergarten kann und will die Familie nicht ersetzen, sondern ergänzen. Damit fällt den Erzieherinnen eine große und verantwortungsvolle, aber auch schöne Aufgabe zu. Ebenso ist das Engagement von Ihnen, liebe Eltern, sei es im Elternbeirat, sowie bei vielen Aktionen gefragt und gewünscht. Sie bringen dadurch Ihre Verbundenheit zu der Einrichtung zum Ausdruck.

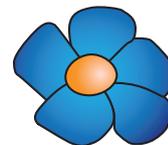
Viele Gedanken, Arbeit und Mühe stecken in der Konzeption, die Sie gerade in den Händen halten. Es ist mir daher ein großes Anliegen, allen zu danken, die am Entstehen dieser Konzeption beteiligt waren.

Ihnen wünsche ich Freude beim Lesen, den Kindern, dass Sie sich in unserem Kindergarten wohl fühlen und wertvolle Erfahrungen für Ihr Leben machen können. Den Eltern und Erziehungsberechtigten wünsche ich, dass Sie das sichere Gefühl haben, Ihr Kind ist bei uns am richtigen Platz.

Für die Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt Baienfurt



Bernhard Staudacher
Pfarrer



2. Das sind wir

Der katholische Kindergarten St. Ulrich ist ein Regelkindergarten mit einer zusätzlich verlängerten Öffnungszeit.

Unsere Einrichtung besteht aus zwei Gruppen:

Elefantengruppe (Regelgruppe)

Bis zu 25 Kinder
von 3 Jahren bis
zum Schuleintritt



Giraffengruppe (altersgemischte Gruppe)

Bis zu 22 Kinder
von 2 Jahren bis
zum Schuleintritt



Jede Stammgruppe hat seinen eigenen Gruppenraum mit verschiedenen Spielbereichen. Durch unser teiloffenes Raumkonzept können sich die Kinder im Freispiel in den thematisch teils flexiblen Funktionsräumen frei entfalten:

- **WERKBANK** Ort für handwerkliches Geschick
- **OASE** Bewegungsraum, Raum für Feste, Projekte, ...
- **TRAUMINSEL** Raum für situative Bedürfnisse
- **IGELZIMMER** Offener Raum für Projekte, Aktivitäten, musikalische Angebote, Bibliothek
- **MALATELIER** Raum für kreatives Gestalten
- **KINDERCAFÉ** Freies Vespers und gemeinsames Kochen
- **GARTEN** Platz für Naturerfahrung, verschiedene Spielgeräte

3. Unser Träger

Träger unserer Einrichtung ist die katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Baienfurt. Außerdem sind wir Mitglied im Landesverband Katholischer Kindertagesstätten Diözese Rottenburg – Stuttgart.

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Baienfurt

Kirchstraße 8
88255 Baienfurt

Telefon: 0751 - 43633
Fax: 0751 - 58812
E-Mail: kathpfarramt.baienfurt@drs.de
Homepage: www.katholisch-baienfurt-baindt.de



Auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und den katholischen Kindergärten der Seelsorgeeinheit Baienfurt/Baindt legen wir sehr großen Wert.

Das Religionspädagogische Konzept ist fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Gemeinsame Arbeitsgemeinschaften sowie religiöse Fortbildungen werden von uns Fach-

kräften regelmäßig besucht. Die katholischen Kindergärten gestalten Gottesdienste im Kirchenjahr mit und bereiten religiöse Feste wie Erntedank und St. Martin vor.

Mit Belangen und Fragen können wir uns an unsere Kindergartenbeauftragten und an den katholischen Landesverband wenden.

4. Wir sind ein engagiertes Team

Die Wertschätzung im Umgang miteinander sowie die Stärken und das Engagement eines jeden Mitarbeiters sind wichtige Grundlagen für ein gutes Miteinander im Team.



Unsere Teamarbeit besteht aus:

- Wöchentlichen Teamsitzungen
- Planung und Organisation unserer pädagogischen Arbeit
- Dokumentation und Beobachtung der Kinder
- Kollegiale Beratung und Austausch der pädagogischen Fachkräfte
- Reflexionsgespräche
- Jährliche Mitarbeitergespräche
- Ausbildung von Praktikanten

Wir, die pädagogischen Fachkräfte, bilden uns regelmäßig weiter, um den Kindern ein qualitativ hochwertiges Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot anzubieten.

5. Du bist einzigartig und wertvoll

Liebes Kind,

wir möchten Dich in Deiner Identität stärken.

Bei uns findest Du Anerkennung und Wertschätzung als Individuum, bist Du Mitglied in unserer Mitte.

Wir ermöglichen es Dir vielfältige Erfahrungen zu sammeln, denn ● ● ● ● ● ●

DU BIST UNS SEHR WICHTIG!



**Du bist jetzt ein
Kindergartenkind**

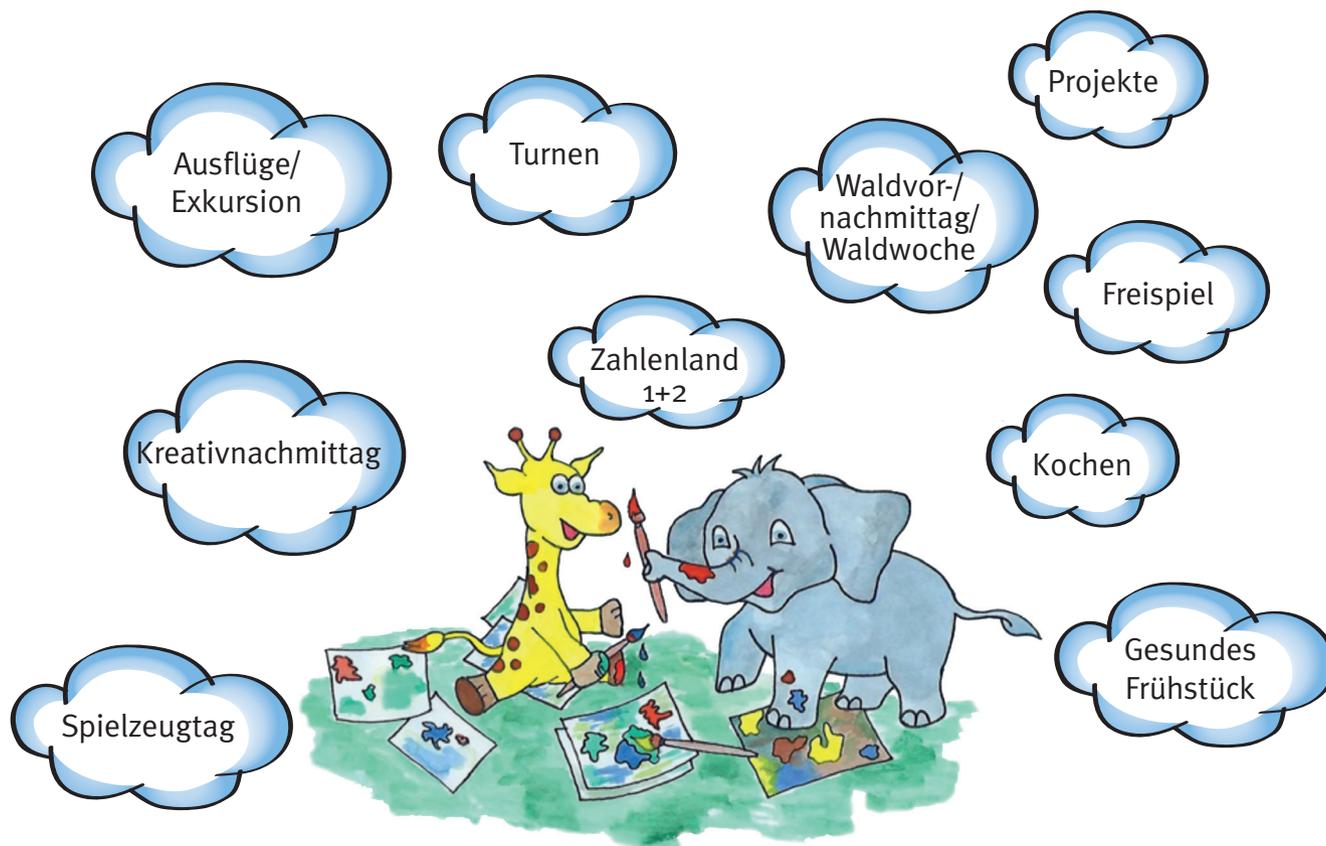
Um Dich und Deine Eltern beim Einstieg in unsere Einrichtung zu begleiten, orientieren wir uns an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell nach Infans“. Eine erfolgreiche Eingewöhnung ist uns wichtig, damit Du Dich bei uns wohlfühlst und wir Dich in deiner Entwicklung optimal begleiten und unterstützen können.

So sieht Dein Tag bei uns aus

- 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr Du kommst zu uns in den Kindergarten, wir heißen Dich herzlich willkommen und Du startest den Tag in Deiner Stammgruppe.
- 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr Es ist Freispielzeit! Du darfst Spielpartner, Spielzeug und Spielort selber aussuchen.
Du hast die Möglichkeit zu vespern und an freien, projektorientierten Angeboten teilzunehmen.
- Ca. 10.30 Uhr Aufräumphase: 1, 2, 3, das Spielen ist vorbei!
Du räumst Deine Spielsachen auf.
- Ca. 10.45 Uhr Um Dir Sicherheit und Orientierung zu geben, findet in Deiner Stammgruppe täglich ein Kreis statt.
- Ca. 11.30 Uhr Ab in den Garten!
Wir spielen draußen, rutschen und sandeln, ob die Sonne scheint oder ob es regnet. Bei uns darfst Du Dich schmutzig machen!
- 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr Du wirst abgeholt! (Regelzeit)
- 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Gemeinsam essen wir unser zweites, mitgebrachtes Vesper und dann spielst Du weiter, bis Du abgeholt wirst (Verlängerte Öffnungszeit).
- Wenn Du in der Regelzeit bist, darfst Du uns gerne am Nachmittag noch besuchen.
- 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr Du kommst nachmittags in den Kindergarten und bist eingeladen bei uns zu spielen. Ab und zu kannst Du an verschiedenen Angeboten teilnehmen, wie zum Beispiel an gemeinsamen Naturerfahrungen oder an unserem Kreativnachmittag.
- 16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr Du wirst abgeholt!



Du bist dabei



Du wirst groß

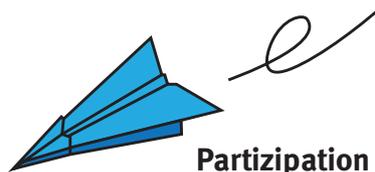
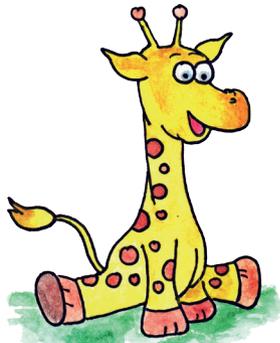
Während der ganzen Kindergartenzeit wirst Du Deiner individuellen Entwicklung entsprechend auf die Schule und das Leben vorbereitet. Sowohl in unserem Alltag als auch in unseren Projekten hast Du die Möglichkeit mit allen Sinnen die Welt zu erfahren und zu begreifen. Im letzten Kindergartenjahr finden für Dich zusätzliche Anreize statt:
das Schulprojekt, die Kooperation mit der Schule und das Zahlenland.

6. Unsere Pädagogik

Der Blickkontakt, die Begrüßung, ein freundliches Gesicht, das Berühren der Hände, ein achtsamer Umgang, aber auch Kleinigkeiten wie das Anziehen der Schuhe sind alltägliche Lerngelegenheiten. Dabei probieren Kinder sich aus und werden zunehmend selbstständiger.

Wir holen das Kind ab, wo es steht!

Wir arbeiten nach dem Situationsansatz. Dies bedeutet, dass wir als pädagogische Fachkräfte durch Beobachtungen und den Dialog mit den Kindern, Schlüssel-situationen erkennen. Darauf baut sich anschließend unsere pädagogische Planung auf. Die Themenauswahl richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und es werden aktuelle Ereignisse aufgegriffen und vertieft. Damit vollzieht sich Lernen in einem Erfahrungs- und Kommunikationsprozess zwischen allen Beteiligten. Dem Kind sind wir Partner, Begleiter und soziales Gegenüber.

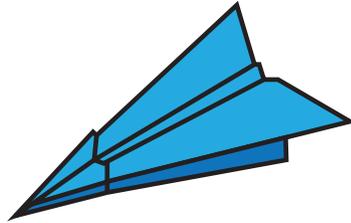


Partizipation – Jeder hat hier was zu sagen!

Partizipation bzw. Mitbestimmung findet in unserem täglichen Zusammensein, beispielsweise im Freispiel oder in Kinderkonferenzen statt. Hier lernen die Kinder ihren Kindergartenalltag durch ihre Ideen mitzugestalten und ihre Meinung und Beschwerden frei zu äußern.

„Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt in der sie leben und die zu verändern sie berufen sind.“

(Maxim Gorki)



Lernen und Spielen sind für Kinder ein und dasselbe!

Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil in unserem pädagogischen Alltag. Man bezeichnet hiermit die Zeitspanne, in der die Kinder in möglichst freier Selbstbestimmung ihren Tätigkeiten und auftretenden Spielbedürfnissen nachgehen können. In unserer Einrichtung gibt es das offene Freispiel, das heißt, die Kinder können sich nach Absprache frei im Kindergarten oder auch im Garten bewegen und entfalten.

Projekte – Nicht das Ergebnis zählt, sondern der Weg dahin!

Ein Projekt ist ein langfristiger Prozess, der unter einer bestimmten Thematik steht. Projekte können sich aus Fragen und Themen der Kinder entwickeln ebenso auch durch Beobachtungen und Impulse der pädagogischen Fachkräfte. Zu Beginn entsteht eine Projektinitiative - das Thema wird gefunden, welches dann bearbeitet, durchgeführt und immer wieder reflektiert wird. Dabei ist es uns wichtig, jedem Kind Partizipation zu ermöglichen, damit es seine Stärken ins Projekt einbringen kann.

Jedes Kindergartenjahr hat zusätzlich feststehende Projekte wie z.B. das Hexenprojekt, Schulprojekt und Themen des Jahreskreises.

Nur wer beobachtet, lernt auch zu sehen!

Die systematische und kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung sind wichtige Voraussetzungen für eine professionelle Begleitung Ihres Kindes.

In regelmäßigen Teambesprechungen findet eine gemeinsame Auswertung und Analyse der Beobachtungen auf der Basis schriftlicher Dokumentation, Beobachtungsbögen, Ton- und Videoaufzeichnungen statt.

Zudem besitzt jedes Kind sein eigenes und persönliches Entwicklungsbuch.



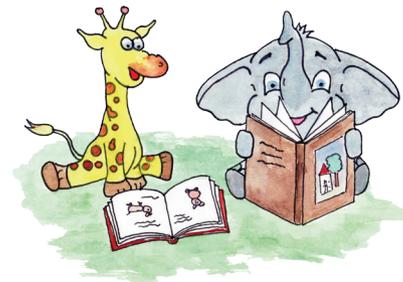
"Unser **Kindi** ist bunt"

Unser Kindergarten ist ein sicherer und anregender Bildungsort für alle, an dem es selbstverständlich ist, verschieden zu sein.



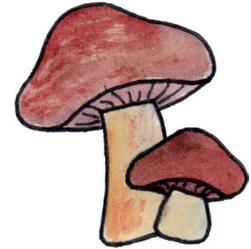
Sprache ist der Schlüssel zur Welt!

Wir legen in unserem Alltag besonderen Wert auf sprachliche Bildung. Orientiert an den Kompetenzen der Kinder, ist Sprache eingebettet in für sie bedeutsame Handlungen. Als feinfühlig Dialogpartner nehmen wir die jeweiligen Potenziale der unterschiedlichen Situationen für sprachliche Bildung wahr. Wir nutzen gezielt alltägliche Momente wie beispielsweise beim Anziehen, Essen, Wickeln sowie auch geplante und freie Spiel- und Bildungssituationen, um mit dem Kind ins Gespräch zu kommen.



7. Erziehungspartnerschaft

Gemeinsam geht's besser – Sie als Eltern sind uns wichtig!



Wir sind überzeugt, dass eine vertrauensvolle und gute Beziehung zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften sehr bedeutend für die optimale Entwicklung der Kinder und deren Wohlbefinden in unserer Einrichtung ist.



Der Elternbeirat

Der Elternbeirat steht stellvertretend für alle anderen Eltern:

Er gibt Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern an uns weiter und umgekehrt. Ebenso hat er die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Kindergarten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern zu fördern.

Der Elternbeirat wird am 1. Elternabend gewählt.

Unsere Zusammenarbeit mit Ihnen umfasst mehrere Formen:

- Aufnahmegespräch und Eingewöhnungszeit – eine intensive Phase, um sich gegenseitig kennen zu lernen
- Tür- und Angelgespräche – Gespräche beim Bringen und Abholen der Kinder sind für uns spontane und intensive Kontaktmöglichkeiten
- Elterngespräche – mindestens einmal im Jahr über die Entwicklung des Kindes – zur Sprache kommen ebenso Wünsche, Erwartungen und Besonderheiten des Kindes, wie seine eventuell notwendige weitere Unterstützung; Grundlage für die Gespräche sind unsere Beobachtungen und deren fundierte Dokumentationen
- Unsere Wochenübersicht, Informationswand und Projektwand im Eingangsbereich des Kindergartens
- "Kurier" – unsere Elternzeitschrift mit allen wichtigen Terminen, Mitteilungen und Anregungen
- Elternbriefe
- Elterncafé
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Elternabende
- Informationsnachmittage zu bestimmten Themen
- Hospitation – eine Möglichkeit unseren Kindergartenalltag mitzerleben
- Hütte – einmal jährlich findet für alle interessierten Familien ein gemeinsam organisiertes Hüttenwochenende statt. Spaß und Spannung kommen nicht zu kurz!



8. Unsere Kooperationspartner

-  Sprachkitas
-  Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
-  Achtschule Baienfurt
-  Kindergärten in der Umgebung
-  Gemeinde Baienfurt
-  Vereine vor Ort
-  Fachschulen und Ausbildungsstätten
-  Frühförderstellen
-  Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
-  Heilpädagogischer Fachdienst
-  Grundschulförderklassen
-  Logopäden und Ergotherapeuten
-  Ärzte und Therapeuten
-  Jugend- und Gesundheitsamt



9. Qualitätssicherung

Durch Weiterbildungen, laufende Reflexionen und Evaluationen sind wir nahe an der Situation der Kinder und der Eltern.

Gute Qualität ist uns wichtig:

- Qualitätsmanagement
- Umsetzung des Orientierungsplanes
- Religionspädagogisches Konzept
- Themen kennenlernen, vertiefen und weiterführen
- Fachlicher Austausch mit Kooperationspartnern und anderen pädagogischen Fachkräften



10. Öffentlichkeitsarbeit

Hinaus in die Welt ● ● ● ● ● ● ●

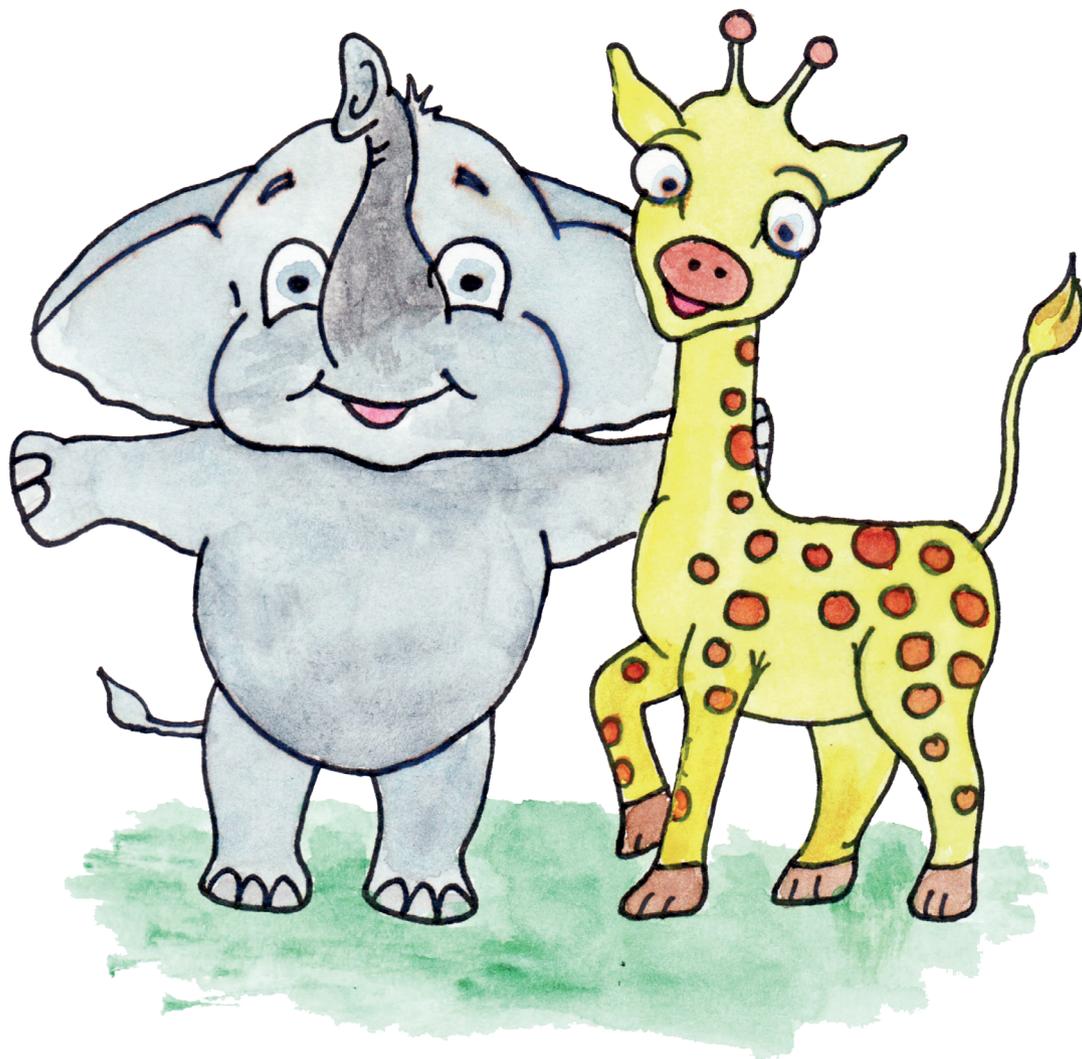


Öffentlichkeitsarbeit ist für uns die Chance, die Qualität unserer pädagogischen Arbeit transparent zu machen. Wir wollen Sie damit informieren, aber auch Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen für unsere Einrichtung gewinnen.

Zu unserer Öffentlichkeitsarbeit gehören:

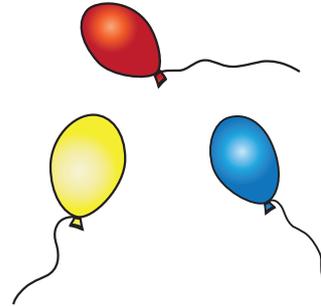
- Pressearbeit z.B. Artikel im Mitteilungsblatt
- Organisation von und Teilnahme an öffentlichen und kirchlichen Veranstaltungen
- Projektaktionen
- Kindergartenhomepage
www.kiga-stulrich-baienfurt.de

● ● ● ● ● ● ● und wenn wir unterwegs sind,
freuen wir uns Ihnen zu begegnen!



Konzeption Katholischer Kindergarten St. Ulrich Baienfurt

1. Auflage im Oktober 2019



Impressum:

Herausgeber: Katholischer Kindergarten St. Ulrich, St. Ulrichstraße 4, 88255 Baienfurt

Redaktion: Melanie Büchelmaier, Monika-Diana Hockl, Tanja Kaplan, Marta Lopocz, Geli Müller, Lisa Wohlert, Michelle Ahnenmüller

Layout: Hans Wierer

Illustrationen: Melanie Büchelmaier

Fotos: Team Kath. Kindergarten St. Ulrich, Hans Wierer

Quellen: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, Praxishilfe zur Umsetzung des Bundesprogramms „Sprachkitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (Gefördert durch das BMFSFJ).

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement und die Unterstützung bei der Erstellung der Konzeption!

- 1.) Vom Kindi St. Ulrich kommen wir,
lustig und fröhlich sind wir hier.
Malen, tanzen, spielen, singen
und in der Oase springen,
vom Kindi St. Ulrich kommen wir!

Refrain

Singen ja ja, jippi, jippi je,
singen ja ja, jippi, jippi je...

- 2.) Vom Kindi St. Ulrich kommen wir,
lustig und fröhlich sind wir hier.
Alle können hier was sagen,
keiner braucht sich zu beklagen,
vom Kindi St. Ulrich kommen wir!

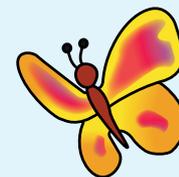
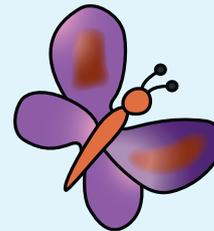
Refrain

- 3.) Vom Kindi St. Ulrich kommen wir,
lustig und fröhlich sind wir hier.
Zirkus, Schule, Polizei,
im Projekt sind wir dabei,
vom Kindi St. Ulrich kommen wir!

Refrain

- 4.) Vom Kindi St. Ulrich kommen wir,
lustig und fröhlich sind wir hier.
Wenn die Großen und die Kleinen,
sich bei uns im Spiel vereinen,
singen alle jippi, jippi, je!

Refrain



Melodie:
Text:

„Von den blauen Bergen kommen wir“
Martina Mack & Andrea Stoppel